



19. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

8. Oktober 2008

2. Herbstfest Wolfersgrün

Live-Band



18.10.2008

Beginn: 18:00 Uhr
Tanzabend ab 20:00 Uhr



Die Show der besonderen Art

Orientalischer Bauchtanz



Auf dem
Dorrfestplatz im
beheizten
Festzelt in der
Ortsmitte!



Es erwartet
Euch warme
Küche!!

>> Karpfen <<
>> Roulade <<
>> Sauerbraten <<





Nachruf

Liebe Angehörige und Freunde, liebe Trauernden, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, wir trauern um

Klaus Wagner Feuerwehrkamerad / Bürgermeister a. D.

Der Tod eines lieben Menschen, der uns sehr betroffen macht, beweist uns, wie schwer es uns fällt, mit dem Tod umzugehen. Obwohl wir um die Vergänglichkeit unseres Lebens wissen, verdrängen wir jeden Gedanken daran. Wir versuchen sogar, den Tod zu ignorieren. Der Tod eines Menschen, den wir gekannt haben, macht uns dann aber nur umso eindringlicher bewusst, dass Versuche dieser Ignoranz zum Scheitern verurteilt sind. Wer lebt, muss auch dem Tode ins Auge blicken. Wie schwierig das ist, erleben wir heute, wenn wir von Klaus für immer Abschied nehmen.

Als wir Kameraden aus dem Fischbachtal Klaus nach der Wiedervereinigung kennen lernten, lernten wir einen tatkräftigen und um Ausgleich strebenden Menschen kennen. Er war einer der großen Triebfedern, die die Partnerschaft zwischen Leutersbach und dem Fischbachtal vorantrieb und immer gelebt hat. Dies konnten wir aus zahlreichen Gesprächen mit ihm immer wieder erfahren. Ihm sei für seine aufopferungsvolle Arbeit gedankt, die wir in seinem Sinne fortsetzen werden.

Ich darf Ihnen, verehrte Angehörige, Freunde, Kameradinnen und Kameraden das Mitgefühl der Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal, der Gemeinde Fischbachtal und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Billings über den Tod Ihres Mannes, Vaters, Freundes und Kameraden übermitteln und Ihnen versichern, dass wir die Trauer über den Verlust mit Ihnen teilen. Bei aller Trauer sollten wir aber auch dankbar sein, für das, was uns Klaus in den Jahren unseres gemeinsamen Lebensweges als Kamerad, aber vor allem als liebenswerter Mensch und Freund gegeben hat. Was uns bleibt sind die Erinnerungen an einen großartigen und wertvollen Menschen.

Es gäbe über dich noch viel zu sagen, stellvertretend für uns alle, möchte ich aber nur Danke sagen.

Lebwohl und Ruhe in Frieden lieber Klaus.

Feuerwehr Fischbachtal Billings e. V.
Feuerwehr Fischbachtal e. V.
Gemeinde Fischbachtal

Nachruf

Tief betroffen mussten wir die Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad Hauptlöschmeister

Klaus Wagner

im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Mit ihm hat die Stadt Kirchberg einen geachteten Bürger verloren.

Als langjähriger Bürgermeister von Leutersbach und langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr hat sich Herr Wagner stets um die Belange des Ortsteils Leutersbach eingesetzt und sein Ehrenamt mit Engagement und Enthusiasmus erfüllt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Kirchberg
Bürgermeister Wolfgang Becher
die Fraktionen des
Stadtrates Kirchberg

Nachruf

Wir trauern um unseren Sänger

Claus Böhme

geboren am 11. Mai 1954
gestorben am 12. September 2008.

Trotz seiner schweren Krankheit hat er sich bemüht, sooft wie möglich an unseren Singstunden und Veranstaltungen teilzunehmen. Claus fehlt uns sehr.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Männergesangsverein „Rödeltal“

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Berthelsdorf und Burkersdorf Vom 10. September 2008



Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993



(BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

14-3043/5/18

– die bestehende Kathodenschutzanlage für die Fernwasserleitung im Bereich des Ortsteiles Berthelsdorf in der Gemarkung Berthelsdorf – Flurstücke 444/1, 445/1 und 446/1,

14-3043/5/19

– die bestehende Entleerungsleitung Oberflächenwasser Wasserwerk Burkersdorf sowie Steuerkabel der Rohrleitung RL 14 in der Gemarkung Burkersdorf – Flurstücke 167/3, 540/5, 167/2 und 540/10.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Weißenborn (Gemarkung Berthelsdorf) und der Stadt Kirchberg (Gemarkung Burkersdorf) können die eingereichten Anträge sowie die beigegefügteten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 20. Oktober 2008, bis Montag, dem 17. November 2008, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Ent-

sprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 10. September 2008

Landesdirektion Chemnitz
gez. Stange, Stellvertretende Referatsleiterin

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 21.10.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

An alle Einwohner des Ortsteiles Leutersbach Bau der Weihnachtspyramide wird um ein Jahr verschoben

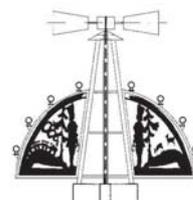
Auf Grund des enormen technischen Aufwandes und der zu erwarteten Kosten hat der Ortschaftsrat in seiner 21. Sitzung einer Verschiebung um ein Jahr zugestimmt.

Wir bedanken uns für die bereits geleisteten Spenden und bitten weiterhin um Geldspenden für das „Projekt Pyramide Leutersbach“.

Der Erlös von Veranstaltungen soll ebenfalls auf das Konto „Pyramide Leutersbach“ überwiesen werden. Geldspenden können weiterhin auf das Konto der Stadtverwaltung Kirchberg, Konto-Nr. 2222000737, BLZ 87055000, Sparkasse Zwickau, Verwendungszweck 4.3601.1000, Pyramide Leutersbach, überwiesen werden.

Barth, Ortsvorsteher

Lichterbogen - Pyramide
für Leutersbach



Die Gemeinde Crinitzberg informiert:

3-Raum-Wohnungen in Crinitzberg

Vermieten in Crinitzberg, OT Obercrinitz, Waldsiedlung 57, ab 01.11.2008 schöne 3-Raum-Wohnungen (mit Küche, Bad/WC), ca. 60 m², in landschaftlich schöner Umgebung. KM 260 Euro zzgl. NK.
Anfragen richten Sie bitte an Tel. 037602 / 83-116.

Der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau (RZV) informiert:

Information zum Stand der Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen (Teil 9)

Information zur Erteilung des förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginns für die Umstellung auf vollbiologische Kleinkläranlagen für die betroffenen Grundstücke

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat mit Bearbeitungsstand von Juli 2008 für **Kirchberg** für die betroffenen Grundstücke nachstehender Ortsteile/Gemarkungen den förderunschädlichen Baubeginn zum Ersatz bzw. zur Umrüstung bereits bestehender Grundstücksentwässerungsanlagen auf vollbiologische Anlagen erteilt:

Kirchberg, Wolfersgrün.

Die betroffenen Eigentümer können nun mittels Abgabe einer Interessenbekundung bei der Geschäftsstelle des Regionalen Zweckverbandes Zwickau/Werdau (RZV) erfragen, ob ihr Grundstück für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist oder ob noch ein Anschluss an eine zentrale Kläranlage erfolgen soll. Die Interessenbekundungen sind in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung erhältlich bzw. können über das Internet unter rzv-zwickau-werdau.de heruntergeladen werden. Nach Bestätigung durch die Geschäftsstelle des RZV und bei Einhaltung der Nebenbestimmungen der SAB kann mit dem Bau begonnen werden. Die Nebenbestimmungen können ebenfalls auf der genannten Internetseite eingesehen werden. Nach Fertigstellung ist die Abnahme der Anlage über die Geschäftsstelle des RZV zu beantragen. Zur Abnahme muss eine funktionstüchtige, mit einer Bauartzulassung versehene und in Betrieb befindliche Kläranlage vorliegen, sowie das entsprechende Wasserrecht zur Ableitung des vorgeklärten Abwassers und ein rechtsverbindlich unterzeichneter Wartungsvertrag mit einer entsprechenden Fachfirma. Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass alles Abwasser des Grundstückes, also auch das sogenannte Grauwasser, in die Kläranlage eingeleitet wird. Nach der Abnahme kann der Mittelabruf auf den entsprechenden Formblättern unter Vorlage der Originalrechnungen und der zum ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage erforderlichen Unterlagen erfolgen. Die Mittelabrufe sind mit den notwendigen Anlagen bei der Geschäftsstelle des RZV einzureichen, werden hier geprüft, gesammelt und anschließend an die SAB weitergeleitet. Die Rechnungsoriginale können nach Vorlage und Prüfung vom Antragsteller wieder mitgenommen werden. Eine Bescheidung und Auszahlung an den Antragsteller erfolgt dann direkt durch die SAB.

Wichtig ist dabei nochmals der Hinweis, dass diese Verfahrensweise nur für den Neubau und Umbau im Zusammenhang mit der Ablösung einer bereits vorhandenen Altanlage gilt. Reine Neuerschließungen von Grundstücken sind nicht förderfähig. Weiterhin ist es wichtig, dass vor Baubeginn nachgefragt wird, ob das betreffende Grundstück tatsächlich konzeptgemäß für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist. Fehlinvestitionen und damit die Ablehnung einer Förderung können dadurch vermieden werden. Die notwendigen Formblätter für den Abruf und die Nebenbestimmungen zum Erhalt der Förderung sowie alle weiteren aktuellen Hin-

weise zur Handhabung der Förderrichtlinie können unter der eingangs genannten Internetadresse des RZV eingesehen werden. Jedem Antragsteller, der bereits eine Interessenbekundung abgegeben hat, werden wir diese Informationen per Anschreiben mitteilen.

Wichtig: Alle Eigentümer einer dezentralen Grundstücksentwässerungsanlage in den genannten Gebieten, die Interesse an der Inanspruchnahme der Fördermittel haben, sollten dieses durch Abgabe der Interessenbekundung mit Angabe des Jahres des vorgesehenen Neubaus bzw. Umbaus anmelden. Nur so ist eine Berücksichtigung bei der weiteren Finanzplanung und die notwendige Bereitstellung von Fördermitteln möglich.

Geschäftsstelle des RZV, Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau, Telefon: 0375 533571, Telefax: 0375 533579.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Mitte dieses Jahres gibt es im Landkreis Zwickau das Angebot einer neuen Wohnform für behinderte Menschen: „Wohnen in Gastfamilien“. Behinderte Menschen sollen neben der Möglichkeit, in einer betreuten oder ambulanten Einrichtung zu wohnen, auch das Wohnen in einer Gastfamilie ermöglicht werden. Und hier sind Sie, die Bürger unserer Region, gefragt. Können Sie sich vorstellen, einen behinderten Menschen in ihre Familie aufzunehmen und ihn an ihrem Alltag teilhaben zu lassen? Gastfamilien können Ehepaare, Familien, eheähnliche Gemeinschaften und Alleinerziehende jedes Alters sein. Auch Verwandte zweiten Grades oder Geschwister können einen Menschen mit Behinderung als Gast in ihre Familie aufnehmen.

Voraussetzungen ihrerseits sind:

- Interesse und Bereitschaft daran, einen Menschen mit Behinderung an ihrem Familienleben teilhaben zu lassen,
- ausreichend Wohnraum für den neuen Gastbewohner,
- offener und verbindender Umgang zwischen allen Familienmitgliedern,
- die Bereitschaft, mit dem Mitarbeitern des ASB zusammen zu arbeiten.

Als Familiengäste, die sich ebenfalls gerne bei der unten angegebenen Adresse melden können, kommen Menschen in Frage, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder mehrfach beeinträchtigt und älter als 18 Jahre alt sind. In einem amtlichen Verfahren wird ihre Eignung festgestellt, ähnlich dem von Pflegeeltern in der Jugendhilfe. Das gemeinsame Wohnen wird von einer Fachkraft des ASB begleitet, um auftretenden Schwierigkeiten begegnen zu können. Die Auswahl und Zuordnung geeigneter Familien und von Menschen mit Behinderung erfolgt in einem begleiteten Prozess, in dem Sie selbstverständlich Einspruchs- und Mitspracherecht haben. Diese Wohnform wird vom überörtlichen Sozialhilfeträger, Kommunalen Sozialverband (KSV), unterstützt und finanziert. Die aufnehmende Familie erhält eine Aufwandsentschädigung und Miete für den vom Familiengast genutzten Wohnraum sowie Kostgeld. Ist Ihr Interesse geweckt?

Unter der Tel.: 0375/3532182, der E-Mail: abaumann@asb-zwickau.de sowie der Adresse: ASB Dienste für Generationen GmbH, Am Markt 3, 08112 Wilkau-Haßlau erhalten Sie ausführliches Informationsmaterial und finden werktags zwi-



schen 10.00 und 15.00 Uhr eine kompetente Ansprechpartnerin.

Annegret Baumann

Radium-Quellen in Hartmannsdorf und Kirchberg

- Fortsetzung -



Die "Winselmutter" ist ein altes Eisenbergwerk in Meyers Knock, das vor dem 17. Jh. angelegt worden sein dürfte und 1998 von den Kirchberger Natur-, Heimat- und Bergbaufreunden wieder aufgewältigt wurde. Der in den Granit führende Stollen dient der Wasserversorgung des Eigentümers sowie früher auch weiteren Abnehmern. Das Wasser zeichnet sich neben dem hohen Radiumgehalt vor allen durch die weit unter den Grenzwerten liegenden Gehalte an Schwermetallen aus, die gemeinhin als gesundheitsschädlich gelten. Es ist also ein ganz außergewöhnliches Wasser, das sich durchaus für Kuren eignen könnte. Ähnliches gilt etwas abgeschwächt auch für den Stollenbrunnen. Es muss noch hinzugefügt werden, dass vom Radium, in der Menge, wie es in den untersuchten Quellwässern ermittelt wurde, keinerlei Gesundheitsgefährdung ausgeht. Überhaupt scheint die Wasserqualität im Raum Hartmannsdorf sehr gut zu sein. Zwar enthalten die anderen untersuchten Wässer aus dem Ort nur sehr wenig Radium, doch können diese aufgrund ihrer niedrigen Schwermetall- und Arsengehalte, die meist weit unter den geltenden Grenzwerten liegen, als gutes Trinkwasser gelten. Auf jeden Fall ist nicht auszuschließen, dass besonders im Bereich des Kirchberger- und Eibenstocker Granitmassivs weitere radiumhaltige Quellen bisher unentdeckt geblieben sind. Die Untersuchungen wurden mittels Alpha-Spektrometrie und Massenspektrometrie am Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim durchgeführt.



Die Winselmutter in Meyers Knock in Hartmannsdorf dürfte zu den ergiebigsten Radiumquellen in Westsachsen gehören. Auch hinsichtlich der geringen Mengen enthaltener Schwermetalle ist das Wasser von guter Qualität.

Besonderer Dank gilt dem Wissenschaftlichen Direktor der Institution, Prof. Dr. Pernicka, der die Erlaubnis für die Messungen erteilte.

Kirchberger Natur- und Heimatfreunde,
Fachbereich Bergbau
Dr. rer. nat. Mike Haustein

Förderverein Grundschule Kirchberg – vier Jahre und Tschüss?

Vor vier Jahren trafen wir uns: eine Handvoll Eltern, eine Horterzieherin, eine Lehrerin und die neue Schulleiterin. Uns allen lag die Zukunft unserer Ernst-Schneller-Grundschule am Herzen. Wir gründeten den Förderverein, um für die Kinder unserer Stadt etwas voranzubringen: Die Renovierung und Verschönerung des vernachlässigten Schulgebäudes zu betreiben, das Schulleben aktiv mitzugestalten, durch Schulfeste für die Kinder Höhepunkte zu setzen, finanzielle Mittel für Projekte und benachteiligte Familien zusammenzubringen und zur Verfügung zu stellen. Auch wenn die Mitgliederzahl die 20 bisher nicht überstieg, ist mit den wenigen viel bewegt worden. Der Ausbau und die Ausgestaltung des Lesezimmers und der Küche für die Schüler wurde durch den Förderverein unterstützt.

Die Schule feiert jährlich ein großes Schulfest, das alle zwei Jahre als Buch- und Lesefest veranstaltet wird. Für unser erstes Buch- und Lesefest erhielten wir sogar einen der ersten Preise in einem Wettbewerb für Sachsens Schulen. Der Kirchberger Weihnachtsmarkt hat durch den Stand des Vereines einen Anziehungspunkt gewonnen, der auch den Kindern ermöglicht, sich mit ihren Werken einzubringen, so wie sich alle über die jährlichen Osternester des Vereins freuen. Manches davon ist schon zur Tradition für die Schule geworden. Finanziell unterstützten wir z. B. die Teilnahme an Mathe-wettbewerben, Klassenfahrten, übernahmen die Fahrtkosten für alle zu den Theaterbesuchen in der Adventszeit.

Wenn Kinder ihre Grundschulzeit beendet haben, gibt es meist einen „natürlichen“ Schwund an Mitgliedern – die Eltern folgen ihren Kindern an die nächste Schule, engagieren sich dort. Solch einen Generationenwechsel erlebt unser Verein seit dem letzten Jahr. Die Gründungseltern brauchen Nachfolger. Alle unsere Werbeversuche unter der alten und besonders neuen Elternschaft brachten bisher leider keinen Erfolg. Die geplante Vorstandswahl im Juli wurde deshalb noch einmal verschoben. Der derzeitige Vorstand wird sich der Wahl nicht nochmals stellen.

Die Auflösung des Fördervereines wäre für die Kinder der Schule ein echter Verlust. In der letzten Beratung zwischen der Stadtverwaltung Kirchberg und dem Förderverein betonte Bürgermeister W. Becher, wie wichtig der Förderverein für die Grundschule sei. Das Weiterbestehen des Fördervereines ist nicht nur ein Anliegen des Vorstandes, sondern auch ein Anliegen der Stadtverwaltung Kirchberg und des Bürgermeisters. Deshalb trat Bürgermeister W. Becher dem Förderverein bei und ruft alle Bürgerinnen und Bürger, denen das Interesse ihrer Kinder am Herzen liegt, auf, seinem Schritt zu folgen.



Für den Vorstand kandidieren kann jede/jeder, die/der bis spätestens drei Tage vor der Wahl dem Verein beigetreten ist. **Die Wahl findet in der öffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 05. November 2008, 19.30 Uhr, in den Räumen der Schule statt.** Ich fände es sehr bedauerlich, wenn diese wichtige Unterstützungsmöglichkeit für die Grundschule in dieser Stadt sterben würde. Für Rückfragen stehen der Vorstand (Frau Eichert, Frau Walter, Frau Haase) und die Schulleiterin Frau Lodemann gerne zur Verfügung.

Für den Vorstand: S. Eichert, 1. Vorsitzende
und Bürgermeister W. Becher

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Marga Gerber am 18. Oktober in Burkersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Johannes Strobelt am 10. Oktober in Kirchberg
Frau Christine Klima am 11. Oktober in Burkersdorf
Frau Irma Nietzsche am 12. Oktober in Kirchberg
Frau Ilse Werner am 18. Oktober in Leutersbach
Herrn Wolfgang Müller am 20. Oktober in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Lisbeth Schmutzler am 09. Oktober in Kirchberg
Frau Elfriede Schindler am 14. Oktober in Kirchberg
Frau Else Weigel am 15. Oktober in Saupersdorf

Zum 95. Geburtstag:

Frau Hedwig Belinski am 16. Oktober in Kirchberg

Termine und Veranstaltungstipps



**Mehr
Generationen
Haus**

Programm vom 13.10. bis 24.10.08

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Jeden Montag

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
Beratung zur beruflichen Entwicklung
von Frauen im ländlichen Raum
09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff (nicht in den Ferien)
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube
14.00 - 16.00 Uhr Beratung Jugend- u. Familienhilfe
14.30 - 15.00 Uhr Training der Beckenbodenmuskulatur

15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
16.00 - 17.00 Uhr Sport im Doppelpack
17.00 - 18.00 Uhr Rückenschule
18.00 - 21.00 Uhr Korbflechten
19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen
Jeden Mittwoch
09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube
19.00 - 20.00 Uhr Salsa-Aerobic: Sport, der Spaß macht
(Neu, bitte anmelden!)

Jeden Donnerstag

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube
13.30 - 15.00 Uhr Sprechst. Mieterschutzverein
(nur am 16.10.)
14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag (nur am 16.10.)
Gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln (nur am 16.10.)
19.30 - 21.00 Uhr Hobby-Tanz-Kurs

Jeden Freitag

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Unser Ferienangebot:

immer von 09.30 bis 12.00 Uhr
20.10.2008 Karten mit Fadengrafik
21.10.2008 Filzen mit Schafwolle
22.10.2008 Weben mit Wolle
23.10.2008 Schale aus Papierschnipsel, Teil 1
24.10.2008 Fensterbild aus Tonkarton
27.10.2008 Schale aus Papierschnipsel, Teil 2
28.10.2008 Flechten mit Peddigrohr
29.10.2008 Basteln einer Geisterlaterne
30.10.2008 Kino: Abenteuer mit der Tarnkappe

„Reise durch einen einsamen Kontinent“

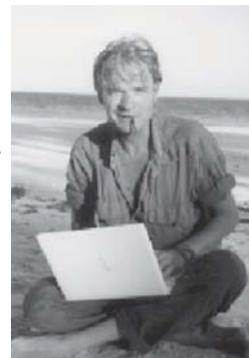
Andreas Altmann

Reiseschriftsteller, Reporter

Wo auch immer Andreas Altmann bei seinen Reisen aus dem Bus steigt, ob in Kolumbien, Ecuador, Peru, Chile oder Bolivien, immer ist er auf der Suche nach Geschichten weit weg vom Touristenstrom. Eigentlich ist Altmann überall auf der Welt zu Hause und wenn er gerade mal nicht unterwegs ist, lebt er in Paris. Für sein Buch „Reise durch einen einsamen Kontinent“ erhielt er den „Reisebuch-Preis 2008“. Er wurde außerdem mit dem „Egon Erwin Kisch-Preis“, „Weltentdecker-Preis“ und „Seume-Literatur-Preis“ geehrt.

Musikalische Umrahmung: Südamerik. Rhythmen mit dem Duo Marcus Selzer; Gitarre und Saxophon am 15.10.2008, um 19.30 Uhr im Schlosssaal Wildenfels, Eintritt: 5,00 Euro.

Vorverkauf: Stadtbibliothek, Tel.: 037603/8417





Herbst-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Landkreis Mittelsachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Herbstferien. Unter dem Motto „Herbst-Ferien-Abenteuer“ wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: - Kartoffeltag, - Ausflug ins Erlebnisbad, - Inlineskaten, - Lagerfeuer, - Selbstverteidigungskurs, - Polizeivorführung, - Kino, - Disco, - Bowling, - Ausflug auf einen Reiterhof, - Ausflug auf einen Bauernhof, - kreatives Gestalten, - Sport, Spiel und Spaß und vieles mehr

Termine:

- 12.10.-18.10.2008
- 19.10.-25.10.2008 (Ferien in Sachsen)
- 26.10.-01.11.2008 (Ferien in Sachsen)



Nähere Infos und Anmeldungen: Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Landkreissafari 2008

Wann?	11.10.08
Start?	10.00 Uhr am Streetworkerbüro Eckersbach, Max-Plank-Straße 11, 08066 Zwickau
Ziel?	17.00 Uhr, Burg Schönfels

Anmelden könnt ihr euch bei:

Mobile Jugendarbeit (Verein zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit Zwickau e.V.): Kathrin & Jörg, Tel.: 01520/7752433, Teresa & Enrico, Tel.: 0151/59968601; Katharina & Alex, Tel.: 0175/82128113, sowie Kinder- und Jugendverein Pleißental e.V.: Frau Welschke, Tel.: 0375/527434

Die Landkreissafari ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Verkehrswacht Zwickauer Land, Landratsamt Landkreis Zwickau, Aidshilfe Westsachsen e.V., FAB e.V., SBBZ e.V., DEKRA Zwickau, KIB Zwickau, Fahrschule, Feuerwehr, Kinder- und Jugendverein Pleißental e.V., Verein zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit Zwickau e.V.

Rückblick

Kuchensingen in Kirchberg fand großen Anklang

Auf Initiative der Musikgruppe Rödelbachtaler und der Kirchberger Chöre wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des Erzgebirgischen Heimatvereins im September 2005 das Kirchberger Kuchensingen erstmals wieder ins Leben gerufen und gehört seitdem zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Auch in diesem Jahr sind viele Gäste der Einladung gefolgt und trafen sich am Sonntag, dem 07.09.2008, zum gemeinsamen „Kuchensingen“ zu Gunsten der Sanierung des Borbergturmes. Der Festsaal des Rathauses der Stadt Kirchberg bot dafür den perfekten Rahmen und wurde nach

seiner Wiedereröffnung erstmalig von den Künstlern der Stadt mit Leben gefüllt. Mit dem Lied vom „Kuchensingen“ eröffneten die Rödelbachtaler dann auch das Programm. Durch den musikalischen Nachmittag führte humorvoll mit der einen oder anderen Anekdote Dirk Junghänel. Im Verlauf der Veranstaltung betreten nach den Rödelbachtalern, der Männergesangsverein „ARION 1898“ Saupersdorf e.V., der Männergesangsverein Kirchberg e.V., der Frauenchor Kirchberg e.V. und der Volkschor Liederkranz aus Hartmannsdorf die Bühne.

Viele fleißige Helfer waren vor und nach der Veranstaltung tätig, um den genannten Musikanten einen würdigen Rahmen für das wirklich tolle Programm zu geben. Die Veranstalter möchten sich an dieser Stelle bei der Stadt Kirchberg für die Möglichkeit der Nutzung des Saales und bei den Mitarbeitern der



Männergesangsverein "ARION 1898" Saupersdorf e. V.

Stadtverwaltung für die große Hilfe und Unterstützung bei der Ausgestaltung recht herzlich bedanken. Die farbenfrohe blühende Bühnendekoration wurde von der Gärtnerei Wolf zur Verfügung gestellt und für den Tischschmuck sorgte der Blumenhof Stelzer. Auch hierfür vielen Dank. Ein großes Dankeschön geht auch an den Inhaber des Anton-Güntherberghauses, der nicht nur einen Teil des Kaffeegeschirrs zur Verfügung stellte, sondern auch im Vorfeld der Veranstaltung eine größere Spende überreichte. Die Mitglieder des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e.V. kümmerten sich um das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Gäste.



Frauenchor Kirchberg e. V.

Wie der Name der Veranstaltung schon vermuten ließ, gab es Kaffee und vor allem viel selbstgebackenen leckeren Kuchen und das eine oder andere Stück Torte. Insgesamt war dieser Sonntagnachmittag wieder ein großer Erfolg. Viele Kirchberger haben gemeinsam eine Veranstaltung organisiert und durchgeführt, deren Erlös dem Wahrzeichen der Stadt Kirchberg – dem Borbergturm – zu Gute kommen wird. Die Sängerinnen und Sänger haben ohne Honorar gesungen, die Zutaten für die Kuchen und Torten haben die Vereinsmitglieder aus eigener Tasche bezahlt und die anwesenden Besucher und Gäste haben ihren Beitrag mit dem Kauf und Verzehr von Kaffee und Kuchen sowie ihren Spenden in die aufgestellte „Borbergturm-Sparbüchse“ geleistet. Insgesamt konnte ein Erlös von 759,50 Euro und zwei Nägel (1 Kupfernagel und ein verzinkter Nagel fanden sich in der Spendenbüchse) verzeichnet werden. Der Geldbetrag wurde dem Borbergturm-Konto zugeführt, die Nägel finden eventuell bei den Sanierungsarbeiten am Turm ihre Verwendung.

Die Musikgruppen und Chöre proben schon wieder fleißig und die Mitglieder des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e.V. bereiten schon die nächste gemeinsame Veranstaltung vor.



Das diesjährige Adventssingen findet nach langer Zeit wieder im Festsaal des Rathauses statt und jährt sich außerdem zum 25. Mal. Es soll auf jeden Fall ein besonderer Höhepunkt werden.



Kirchberger Sommernacht 2008

Heißer Sand & coole Drinks

Die Kirchberger Sommernacht weckt karibisches Feeling - ein Genuss für alle, die Sommer, Sonne, Strand und Party lieben. Am 30. August um 18 Uhr lockte das SommerTanz-Event des Jahres ca. 1.600 Gäste auf den Festplatz am Borberg in Kirchberg. Das Veranstalterteam Barth & Gertler begrüßte nicht nur Gäste aus Kirchberg, die Lust auf die außergewöhnliche Sommernacht machte auch vor dem Vogtland, Zwickau, Aue und Schlema nicht Halt. Für sommerlich heiße Beach-Rhythmen sorgte Radio Zwickau Moderator DJ Marko mit seinem Programm „Hit für Hit ein Hit“ und brachte die Tanzfläche zum Kochen. Ein Hit nach dem anderen – So auch das Veranstaltungsgelände: 200 m² Sand, ein Pool, Shisha Lounge, Liegestühle und eine Cocktail- & Strandbar sorgten für das perfekte Flair. Das Zelt wurde inmitten einer eindrucksvollen Lichtshow zum Tanzkessel.

Nancy Barth von der Eventagentur: „Unsere Gäste wollten gar nicht mehr nach Hause. Viele hätten auch locker noch bis früh um 8 Uhr getanzt.“ Eine Party- und Strandlandschaft besonders für die „ausgehungerten“ Kirchberger.

René Gertler bestätigt seine Partnerin: „Unfassbar - Es war eine 12-Stunden-Non-Stop-Party, die Treffpunkt für Jung und Alt war! Unsere Aufgabe ist es, Emotionen zu wecken.“ Ist es dem jungem Team der Eventagentur Barth & Gertler gelungen? Keine Frage: „Es war die beste Party, die ich seit langem erlebt habe – Wahnsinn“, freut sich eine Besucherin der Kirchberger Sommernacht 2008.

Der volle Erfolg der unvergesslichen Kirchberger Sommernacht ist dem Veranstalterteam Barth & Gertler sowie allen fleißigen Helfern, den Sponsoren Heilmann Granit KG, Radio Zwickau, Coca-Cola, Wernesgrüner, Rotkäppchen & Mumm Sekt und vor allem der Stadt Kirchberg, der Firma Wilfert & Ringel und besonders den Mitarbeitern des Bauhofes, die reichlich unterstützt haben, zu verdanken. Euphorie und Heißhunger auf den nächsten Event in Kirchberg waren schon an diesem Abend zu spüren und das einzigartig positive Feedback der Besucher schreit nach einer Wiederholung!

N. Barth & R. Gertler

13. Kirchberger Linksfahrertreffen



Zum ersten Mal fand am 3. Wochenende im August vom 15.08. bis 18.08.08 unser Motorradtreffen „Kirchberger Linksfahrer e.V.“ statt. Während der Vorbereitungen war das Wetter schön. Am 15.08.08, zum Tag der Anreise, regnete es durchgängig. Motorradfreunde aus Luxemburg, Frankreich, Niederlande, Schleswig-Holstein Gammellund, Brandenburg/Pregnitz und aus den verschiedenen Bundesländern scheuten die vielen Kilometer nicht, zum Treffen zu kommen. Viele Biker bauten ihre Zelte auf oder übernachteten in verschiede-

nen Unterkünften. Am Samstag füllte sich das Gelände nach und nach. Viele Biker und Gäste kamen, um die verschiedenen Motorräder zu bestaunen. Pünktlich um 12.00 Uhr starteten 123 Motorräder zur gemeinsamen Ausfahrt. 16 Motorräder standen noch im Gelände und es kamen immer mehr dazu. Herr Löbnitzer und Herr Beier mit ihren Polizeimotorrädern begleiteten die Biker während der Ausfahrt. Danke an Mike Spitzner, Jens Röhner, Stephan Vulturius und Kai Uwe Schulz, welche auch die Ausfahrt begleiteten und absicherten. Die Ausfahrt ging von Kirchberg nach Hartmannsdorf, Bärenwalde, Lichtenau, Stützengrün, Schönheide, Carlsfeld, Wildenthal, Zwischenstopp auf dem Auersberg, Johannegeorgensstadt, Breitenbrunn, Sosa, Burkhardtgrün, Schneeberg, Burkardsdorf, Kirchberg. Beim Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhaften, gab es viele Gespräche und die Biker tauschten ihre Erfahrungen aus. Wie man sich bei Unfällen verhält und 1. Hilfe leistet, zeigte Heinz Barthel am späten Nachmittag. Das Interesse war groß. Wir wünschen jedem, es selbst nicht anwenden zu müssen. Prisma - Discothek mit Mirko Weißenfels - sorgte am Abend für gute Unterhaltung. Ca. 21.00 Uhr fand die Preisverleihung statt. Leider nennt sich nicht jeder Biker oder Gast, um so schwerer ist es für uns als Verein, die Preise richtig zu verleihen. Am Lagerfeuer konnte sich aufgewärmt werden. Eine Stripperin sorgte zu später Stunde für Abwechslung. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Mitglieder unseres Vereins und deren Frauen oder Freunde. Wir hoffen, es war für jeden etwas dabei.



Wir danken allen Bikern und Gästen für Ihr Kommen sowie Ihre vorbildliche Disziplin. Nach einem gemütlichen Frühstück bei herrlichem Sonnenschein traten die Biker ihre Heimreise an. Unser Treffen ist wie eine große Familie. Viele Biker und Gäste kommen fast jedes Jahr. Das Alter spielt keine Rolle und so ist jeder der zu uns passt gerne willkommen. Danke sagen wir als Verein an alle, welche unser Treffen unterstützten. Vielen Dank: Stadt Kirchberg, der Erzgeb. Heimatverein Kirchberg e.V., Getränke Weck Kirchberg, Elektro. Mstr. Jürgen Müller, Bäckerei Hadlich Niedercrinitz, Fleischerei Fliegner Zwickau, Martina Schlüssler, Zweirad Schädlich GbR, Dipl.-Ing. Mario Häberer Hebezeuge + Krane, Zahnärzte Kallweit Mario B. & Kallweit Susan, Fahrschule Volker Bretschneider, Versicherung Gunter Schmalfuß, Transportuntern. Eckhard Wagner, Container-Fuhr- u. Recyclingbetrieb Maria Schmutzler, Reifen Pempel GmbH, Ebert & Weichsel/Mathias Weichsel, Brennstoffe Heizöl Diesel Fuhrbetrieb Torsten Kögler, Apotheke Zur Post Kirchberg, HTS Bau Schott Herald, tecoil Schmierstoffvertrieb Peter